

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Gampern am 07. Mai 2001 im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Gampern

ANWESENDE

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 1. Bürgermeister Stockinger Hermann als Vorsitzender | 13. Lohninger Gerhard |
| 2. Vzbgm. Hauser Franz | 14. Falkensteiner Franz |
| 3. Seyringer Franz | 15. Schallmeiner Hermann |
| 4. Loy Franz | 16. Gattermayer Josef |
| 5. Wageneder Josef | 17. Höftberger August |
| 6. Brunbauer Anton | 18. Neuhofer Norbert |
| 7. Mag. Lachinger Alfred*) | 19. Heißenberger Beate |
| 8. DI. Pillichshammer Franz | 20. Ing. Baumgartinger Gerold |
| 9. Ensinger Alois | 21. Hollerweger Heinrich (Ers.Mitgl.) |
| 10. Mag. Gruber Manfred | 22. Fellner Friedrich -,- |
| 11. Haas August | 23. Post Gottfried -,- |
| 12. Hauser Johann | |

*) Das spätere Erscheinen Lachingers ist in der Verhandlungsschrift vermerkt

Ersatzmitglieder:

| | | |
|----------------------|-----|--------------------|
| Hollerweger Heinrich | für | Strobl Christian |
| Fellner Friedrich | für | Ing. Fellner Anton |
| Post Gottfried | für | Reiter Maximilian |

Leiter des Gemeindeamtes: Vogtenhuber Josef

Es fehlen:

entschuldigt:

Aigner Edeltraud, Strobl Christian,
Ing. Fellner Anton, Reiter Maximilian,
Dum Anton und Ers.Mitgl. Fath Josef

unentschuldigt:

-

Der Schriftführer (§ 54 Abs. 2 O.ö. GemO 1990): AL. Vogtenhuber Josef mit Ausnahme
TOP 1, Christoph Stockinger zu TOP 1
Der Vorsitzende eröffnet um 20,00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm - dem Bürgermeister - einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu an alle Mitglieder (Ersatzmitglieder) schriftlich ordnungsgemäß unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;
- c) die Beschlußfähigkeit gegeben ist;
- d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 12. März 2002 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Bemerkt wird, dass vor dieser GR-Sitzung eine halbstündige Bürgerfragestunde abgehalten wurde.

Zuhörer bei der Sitzung anwesend

GR. Beate Heißenberger war zeitlich von der Anwesenheit im Gemeinderat befreit. Sie hat dem Gemeindeamt am 03.04.2002 mitgeteilt, dass der Befreiungsgrund weggefallen ist und sie ab sofort wieder als Gemeinderätin herangezogen werden kann. Hievon wird der GR. in Kenntnis gesetzt.

Zu Beginn der Sitzung setzt der Bürgermeister den als Punkt 12 vorgesehenen TOP „Ansuchen Gugg, Gampern, um Straßenverlegung vor ihrem Gastbetrieb“ als noch nicht verhandlungsfähig in der Tagesordnung ab.

Der Bürgermeister stellt den schriftlichen Dringlichkeitsantrag

den nachstehend angeführten Punkt in die Tagesordnung der GR-Sitzung am 07.05.2002 aufzunehmen:

„Linksabbiegespur an der B 1 Baumgarting-Haunolding;
Vergabe der Projektierung“

Nachdem der bisherige TOP 12 als noch nicht verhandlungsfähig abgesetzt ist, soll obiger Punkt als neuer TOP 12 behandelt werden.

Begründung:

Die Sache soll rasch angegangen werden.

Beschluss: Einstimmige Annahme

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

1. Flächenwidmungsplanänderungen
2. Kindergartenerweiterung;
Finanzierungsplan
3. Erweiterung der Volksschule Gampern;
Auftragsvergaben
4. Ausbau der 4. Kindergartengruppe;
Auftragsvergaben
5. Errichtung von Löschwasserbehältern in Genstetten (auf den Grdst.Nr. 5007, KG. Gamp-
pern) und in Bierbaum (auf Grundst. Nr.1329/2, KG. Bierbaum)
 - a) Abschluss von Dienstbarkeitsverträgen
 - b) Auftragsvergabe
6. ABA Gampern, BA 05;
Abschluss eines Werkvertrages mit DI. Hitzfelder & Pillichshammer Ziviltechniker
GmbH., Vöcklabruck
7. Behandlung des Prüfberichtes des Prüfungsausschusses vom 23.04.2002
8. Veränderung des öffentlichen Straßengrundstückes Nr. 3024, KG. Baumgarting
9. Zuschussgewährung für Kinderbetreuungseinrichtungen
10. Subventionsansuchen von Kunstdünger und Landjugend
11. Wasserleitungsverband Vöckla-Ager – Brunnen Aumühle;
Grundsatzentscheidung über allfälligen Anschluss
12. Linksabbiegespur an der B 1 Baumgarting-Haunolding;
Vergabe der Projektierung
13. Allfälliges

1. Flächenwidmungsplanänderungen

- a) Genehmigung der Rückwidmungen Nr. 3.3 – 3.10

Dem Gemeinderat werden die Rückwidmungen 3.3 – 3.10 mittels Overheadfolie zur Kenntnis gebracht. Es wird berichtet dass im Stellungnahmeverfahren auf Grund der Rückwidmung in Grünland keinerlei schriftliche negativen Stellungnahmen vorliegen.

Somit stellt der Bürgermeister den Antrag die vorliegenden 8 Änderungen des Flächenwidmungsplanes Nr. 3 in der eingeleiteten Form zu beschließen.

Beschluß: Einstimmige Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand)

GR. Mag. Lachinger erscheint zur Sitzung;

b) Änderung Nr. 3.11 – Änderung von Wohngebiet in Dorfgebiet – Einleitungsbeschluss

Die Änderung betrifft die Parzelle 3190/1, KG. Baumgating. Fam. Maringer in Bergham 7 hat mit Ansuchen vom 19. März 2002 um die Änderung der Widmung Wohngebiet auf Dorfgebiet ersucht. Der Bürgermeister erläutert die Situation und erwähnt dabei besonders, dass das betroffene Gebäude als Landwirtschaft in die Widmung Dorfgebiet gehört. Er erwähnt weiters, dass die Fam. Maringer plant das Schlüsselzentrum Obermair nach Bergham zu verlegen und dabei ihr landwirtschaftliches Gebäude als Betriebssitz verwendet. Dieses ist laut Raumordnungsgesetz möglich, jedoch nicht im Wohngebiet. Auf Anfrage von GR Schallmeiner ob in diesem Zusammenhang über die Verbreiterung der öffentl. Zufahrtsstraße (Parz. 3189) von der B 1 kommend Gespräche geführt wurden, antwortet der Bürgermeister, das dies unbedingt in diesem Zusammenhang und bis zum Genehmigungsbeschluss geklärt werden muss. GR Gruber bekümmert sich um die Belästigung für die Anrainer, welche lt. Angabe der Besitzer sich auf die Zu- und Abfahrt von einigen PKW's beschränkt.

GR Neuhofer erkundigt sich über die Nutzungsmöglichkeiten für landwirtschaftliche Betriebe. Schriftführer Stockinger erläutert diese lt. Raumordnungsgesetz.

Abschließend beantragt der Bürgermeister das Verfahren auf Umwidmung von dem gewidmeten Teil der Fläche 3190/1, KG. Baumgating von Wohngebiet in Dorfgebiet einzuleiten.

Beschluß: Einstimmige Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand)

c) Flächenwidmungsplanänderung Nr. 3.1 – Stellungnahme der Gemeinde Gampern zur Mitteilung von Versagungsgründen

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 12. Dezember 2001 wurde die Genehmigung der Umwidmung der Parz. 161 von Grünland in Ablagerungsplatz für Kies vom Gemeinderat beschlossen und anschließend der Landesregierung zur Genehmigung vorgelegt. Mit Schreiben vom 20. März 2002 werden der Gemeinde verschiedene Versagungsgründe mitgeteilt und es wird der Gemeinde die Möglichkeit geboten binnen 8 Wochen dazu eine Stellungnahme abzugeben. Das Schreiben der Baurechtsabteilung (Anlage 1) wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Bezüglich der Abbiegespur weist der Bürgermeister darauf hin, dass die Planungsarbeiten bereits vergeben werden. GR Höftberger erkundigt sich nach der Finanzierung dieser Abbiegespur worauf der Bürgermeister sagt, dass dies wohl bei der Gemeinde Gampern hängen bleibt, es jedoch auch eine sehr wichtige Sache für die Verkehrssicherheit darstellt. Auch GR Schallmeiner bestätigt dies und weist besonders auf die Haunolding hin. GR Neuhofer befürchtet jedoch, dass der Verkehr durch Haunolding durch eine derartige Abbiegespur sich vervielfacht. Vizebürgermeister Hauser gibt ihm grundsätzlich Recht, meint aber, dass man dem entgegenwirken kann, wenn man zumindest kein Schild „Richtung Gampern“ aufstellt. GR Höftberger meint dass man in diesem Zusammenhang auch unbedingt den Gehweg Baumgating bei der ehem. Tankstelle Schobesberger in die Planung und Bauausführung mit einbinden muss.

Der Bürgermeister beantragt die Widmungsänderung Nr. 3.1, auf der Parzelle 161, KG. Baumgating derart abzuändern, damit man auf die Wünsche der Landesregierung bezüglich Abstandsvorschriften eingeht und den Plan für eine Abbiegespur nach Verfügbarkeit nachreicht. Es soll eine Stellungnahme der Gemeinde Gampern verfasst werden die dem entspricht.

Beschluss: 22 Ja- Stimmen, 1 Stimmenthaltung (GR. Hauser Johann) Abstimmung d. Erheben der Hand

2. Kindergartenerweiterung; Finanzierungsplan

Der Bürgermeister berichtet auf Grund der schon im kommenden KG-Jahr zu erwartenden hohen Frequenz die Notwendigkeit des Ausbaues der 4. Kindergartengruppe in diesem Sommer. Es ist klar zu sehen, wie wichtig es war, bei der Aufstockung des Kindergartens sogleich eine diesbezügliche Raumreserve zu schaffen. Bei einer Vorsprache bei LR. Aichinger wurde – wie schon bei der Aufstockung – eine 5/12-5/12-2/12 Finanzierung sowohl für die Errichtung der 4. Gruppe, als auch für die bei der Aufstockung sich ergebende Kostenerhöhung, zugesagt. Der Erlass der Abteilung Gemeinden Gem-311380/118-2002-Sal vom 08.04.2002 liegt vor. Der diesbezügliche Finanzierungsplan sei zu beschließen.

Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat **einstimmig** den nachstehend angeführten Finanzierungsplan betreffend Kindergartenerweiterung einschließlich Vollausbau der 4. Kindergartengruppe, wofür die Gesamtkosten ohne MWSt. mit € 590.700,--aufscheinen. (Abstimmung durch Erheben der Hand)

| | -2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | Gesamt |
|--------------------|------------|-----------|------------|------------|-----------|------------|
| | € | € | € | € | € | € |
| Anteilsbetrag o.H. | 98.738,81 | 15.816,93 | -16.086,19 | | | 98.469,55 |
| Landeszuschuss | 135.752,85 | 62.062,60 | | 48.300,-- | | 246.115,45 |
| Bedarfszuweisung | | | 97.815,-- | 125.143,-- | 23.157,-- | 246.115,-- |

| | | | | | | |
|-------|------------|-----------|-----------|------------|-----------|------------|
| Summe | 234.491,66 | 77.879,53 | 81.728,81 | 173.443,-- | 23.157,-- | 590.700,-- |
|-------|------------|-----------|-----------|------------|-----------|------------|

3. Erweiterung der Volksschule Gampern; Auftragsvergaben

Der Bürgermeister berichtet, dass auch die Finanzierung der Erweiterung der VS. Gampern beim kürzlich besuchten Sprechtag bei LR. Aichinger ein Thema war. Die Gemeinde wird für diese Maßnahme eine rd. 61%ige Förderung (LZ u. BZ) erhalten. Die Baumaßnahme muss größtenteils in den Sommerferien erledigt sein, sodass der Schulbetrieb im neuen Schuljahr keine nennenswerte Beeinträchtigung erfährt. Die Zeitleiste ist mit dem Büro Ing. Meinhart erstellt, welches auch die diesbezüglichen Ausschreibungen vorgenommen hat. Leider ist es hierbei zu manchen Schwierigkeiten gekommen, da die Ausschreibung via Internet geschehen ist. Manche eingeladenen Firmen erhielten die Unterlagen nicht rechtzeitig. So kam es auch, dass zu manchen Gewerken ganz wenige Angebote einlangten.

GR. Loy beklagt sich, dass er für die Fa. Josko nur einen Tag zur Verfügung gehabt habe und die Ausschreibung überdies unklar war.

Auch GR. Falkensteiner kritisiert das Büro Meinhart und stellt die Frage, inwieweit für mangelhafte Planungs- u. Ausschreibungsleistungen eine Kürzung des Honorars möglich ist.

GR. Lachinger regt an, hinkünftig auf klare und rechtzeitige Ausschreibungen zu drängen.

Das Büro Ing. Meinhart hatte sämtliche Angebote zur Überprüfung und erstellte die Vergabevorschläge.

Der Amtsleiter trägt die Ergebnisse des Angebotsverfahrens (beschränkte Ausschreibung) zu den ausgeschriebenen Arbeiten sowie die Vergabevorschläge des Büros Ing. Meinhart vor. Beträge inkl. MWSt.

Bau- und Zimmermannsarbeiten: 7 Firmen eingeladen, 4 Angebote eingelangt, wobei sich die Anbotsliste wie folgt darstellt:

| | | |
|--|---|------------|
| 1. Fa. Schmid Frankenburg a.H. (Anbot v. 05.03.2002) | € | 96.010,79 |
| 2. Fa. Aichinger, Regau | € | 98.672,55 |
| 3. Fa. Eiblmayr-Wolfsegger, Vöcklabruck | € | 109.542,21 |
| 4. Fa. Pesendorfer, Vöcklamarkt | € | 111.665,87 |

Der Vergabevorschlag lautet die Fa. Schmid.

Trockenbauarbeiten: 5 Firmen eingeladen, 4 Angebote eingelangt, wobei sich die Anbotsliste wie folgt darstellt:

| | | |
|---|---|-----------|
| 1. Fa. Phon, Eferding (Anbot v. 26.02.2002) | € | 19.844,40 |
| 2. Fa. Baurent, Salzburg | € | 22.162,50 |
| 3. Fa. Thallermayr, Taufkirchen | € | 22.999,80 |
| 4. Fa. Perchtold, Gmunden | € | 23.400,36 |

Der Vergabevorschlag lautet auf die Fa. Phon.

Dachdecker- und Spenglerarbeiten: 9 Firmen eingeladen, 5 Angebote eingelangt, wobei sich die Anbotsliste wie folgt darstellt:

| | | |
|---|---|-----------|
| 1. Fa. Koll, Linz (Anbot v. 05.03.2002) | € | 29.213,16 |
| 2. Fa. Sammer, Vöcklamarkt | € | 34.184,76 |
| 3. Fa. Bachinger, Frankenmarkt | € | 36.282,46 |
| 4. Fa. Ablinger, Vöcklabruck | € | 37.654,80 |
| 5. Fa. Baier, Timelkam | € | 55.125,36 |

Der Vergabevorschlag lautet auf Fa. Koll.

Schlosserarbeiten: 8 Firmen eingeladen, 4 Angebote eingelangt, wobei sich die Anbotsliste wie folgt darstellt:

| | | |
|--|---|-----------|
| 1. Fa. Kassl, Ottnang a.H. (Anbot v. 04.03.2002) | € | 15.555,60 |
| 2. Fa. Riedl, Vöcklamarkt | € | 21.129,84 |
| 3. Fa. Pfeiffer, Wels | € | 21.693,60 |
| 4. Fa. Willeit, Schwanenstadt | € | 26.170,38 |

Der Vergabevorschlag lautet auf Fa. Kassl.

Fenster- und Sonnenschutz: 8 Firmen eingeladen, 2 Angebote eingelangt, wobei sich die Anbotsliste wie folgt darstellt:

| | | |
|--|---|-----------|
| 1. Fa. Wick-Norm, Linz (Anbot v. 04.03.2002) | € | 16.557,60 |
| 2. Fa. Josko, Vöcklabruck | € | 20.462,40 |

Der Vergabevorschlag lautet auf Fa. Wick-Norm.

Bodenlegerarbeiten: 6 Firmen eingeladen, 4 Angebote eingelangt, wobei sich die Anbotsliste wie folgt darstellt:

| | | |
|--|---|-----------|
| 1. Fa. Hirschböck, Vöcklabruck (Anbot v. 04.03.2002) | € | 9.320,40 |
| 2. Fa. Zobl, Attnang-P. | € | 9.923,22 |
| 3. Fa. Dißlbacher, Neukirchen a.d.V. | € | 10.530,12 |
| 4. Fa. Grafenhofer, Vöcklamarkt | € | 11.755,-- |

Der Vergabevorschlag lautet auf Fa. Hirschböck.

Fliesenlegerarbeiten: 6 Firmen eingeladen, jedoch nur ein vollständiges Angebot eingelangt. Weitere 2 Angebote mussten ausgeschieden werden, da sie keine Kunststeinarbeiten anboten.

Dieses eine verbliebene Angebot ist von der Fa. Hacksteiner, Vöcklamarkt, datiert vom 05.03.2002, und weist eine Anbotsumme von € 12.913,67 aus. Lt. Auskunft des Amtes der OÖ. Landesregierung könnte in diesem Fall neu ausgeschrieben werden, muss aber nicht. Nachdem die Arbeiten ja wegen der kurzen Ausführungszeit rasch vergeben werden sollen, wird hier von einer Neuausschreibung abgesehen. Lt. den Erfahrungen des Büros Meinhart bietet die Fa. Hacksteiner in der Regel recht günstig an. Auch bei der Aufstockung des KG. erhielt diese Firma den Zuschlag.

Der Vergabevorschlag lautet auf Fa. Hackskteiner.

Malerarbeiten: 7 Fa. eingeladen, 3 Angebote eingelangt, wobei sich die Anbotsliste wie folgt darstellt:

| | | |
|--|---|----------|
| 1. Fa. Rottner, St. Georgen i.A. (Anbot v. 25.02.2002) | € | 4.395,01 |
| 2. Fa. Zauner, Vöcklabruck | € | 6.032,64 |
| 3. Fa. Gstöttner, Timelkam | € | 7.116,00 |

Der Vergabevorschlag lautet auf Fa. Rottner.

Bautischlerarbeiten: 5 Fa. aus Gampern eingeladen, 2 Angebote eingelangt, wobei sich die Anbotsliste wie folgt darstellt:

| | | |
|---|---|-----------|
| 1. Fa. Roither, Schwarzmoos (Anbot v. 12.03.2002) | € | 18.792,00 |
| 2. Fa. Baldinger, Schwarzmoos | € | 23.034,00 |

Der Vergabevorschlag lautet auf Fa. Roither.

Möblierungsarbeiten: 5 Firmen eingeladen, 3 Angebote eingelangt, wobei sich die Anbotsliste wie folgt darstellt:

| | | |
|--|---|-----------|
| 1. Fa. Mayr, Scharnstein (Angebot v. 19.03.2002) | € | 28.651,76 |
| 2. Fa. Spiel&Schule Schorn, Mondsee | € | 29.979,24 |
| 3. Fa. MPG. Micheldorf | € | 31.458,92 |

Der Vergabevorschlag lautet auf Fa. Mayr.

Elektroinstallation und Elektroheizung: 5 Firmen eingeladen, 4 Angebote zeitgerecht eingelangt. Das Anbot der Fa. Oberndorfer, Vöcklabruck, langte um 6 Minuten verspätet

ein und konnte daher nicht berücksichtigt werden. Die Anbotsliste stellt sich wie folgt dar:

| | | |
|--|---|-----------|
| 1. Fa. Voglhuber, Gampern (Anbot vom 12.04.2002) | € | 63.198,56 |
| 2. Fa. Fuchs, Timelkam | € | 65.320,50 |
| 3. Fa. Buchinger, Vöcklamarkt | € | 66.395,77 |
| 4. Fa. Holzinger, Vöcklamarkt | € | 67.142,47 |

Der Vergabevorschlag lautet auf Fa. Voglhuber.

Sanitärinstallation: 5 Firmen eingeladen, 4 Angebote eingelangt, wobei sich die Anbotsliste wie folgt darstellt:

| | | |
|--|---|-----------|
| 1. Fa. Haustechnik, Vöcklabruck (Anbot vom 11.04.2002) | € | 17.450,72 |
| 2. Fa. Resch, Vöcklamarkt | € | 21.215,04 |
| 3. Fa. Weidinger, Seewalchen a.A. | € | 23.836,33 |
| 4. Fa. Mayer, Neukirchen a.d.V. | € | 25.479,84 |

Der Vergabevorschlag lautet auf Fa. Haustechnik.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die vorbezeichneten Arbeiten zur Erweiterung der Volksschule Gampern entsprechend den Vergabevorschlägen des Büros Ing. Meinhart an die jeweils billigstbietende Firma unter Annahme des jeweiligen Angebotes zu vergeben

Beschluss: 21 Stimmen für den Antrag, 2 Enthaltungen durch GR. Loy und Falckensteiner (Abstimmung durch Erheben der Hand)

4. Ausbau der 4. Kindergartengruppe; Auftragsvergaben

Die Ausfinanzierung der Kindergartenerweiterung einschl. des Ausbaues der 4. KG. Gruppe wurde unter TOP 2 behandelt. Es ist durchaus sinnvoll, dass man sich großteils an die Ausschreibungen zur Erweiterung anhängt. Lediglich gewisse Möblierungsarbeiten wurden an örtliche Tischler ausgeschrieben. Leider langten hierzu auch nur 2 Anbote ein.

Die bei der Ausschreibung ins Auge gefasste Küche im Obergeschoss gelangt auf Grund der doch hohen Kosten nicht zur Ausführung, sondern es wird die bestehende Küche etwas adaptiert.

GR. Gruber schildert die vorgesehenen räumlichen Veränderungen im Kindergarten. Die Kindergärtnerinnen seien in die Planungen miteinbezogen gewesen.

Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat auf der Grundlage von seinerzeit vorliegenden bzw. neu eingeholten Angeboten und dem Vorschlag des Büros Ing. Meinhart **einstimmig** die Auftragsvergaben für die noch vorzunehmenden Adaptierungsarbeiten im Kindergarten Gampern wie folgt: (Preise inkl. MWSt.) (Abstimmung durch Erheben der Hand)

| | | |
|--|------------------------------------|-------------|
| Fa. Schmid, Frankenburg a.H., Baumeister-Zimmermeisterarb. | € | 5.348,09 |
| Fa. Phon, Eferding | Trockbauarbeiten | € 690,68 |
| Fa. Dißlbacher, Neuk. a.d.V. | Bodenlegerarbeiten | € 3.295,18 |
| Fa. Hacksteiner, Vöcklamarkt | Fliesenlegerarbeiten | € 2.972,03 |
| Fa. Baldinger, Gampern | Bautischlerarbeiten | € 1.683,10 |
| Fa. Freundlinger & Wiesinger | Gmunden, Malerarbeiten | € 4.822,43 |
| Fa. Heroal, Vöcklamarkt | Sonnenschutz | € 1.209,60 |
| Fa. Alpenkid, Aigen-Schlägl | Netzbespannung | € 2.178,16 |
| Fa. Alpenkid, Aigen-Schlägl | Kindergartenmöblierung | € 18.659,20 |
| Fa. Roither, Schwarzmoos | sonstige Möblier.(ohne neue Küche) | € 12.982,20 |
| Fa. Resch, Vöcklamarkt | Sanitärinstallation | € 5.389,02 |
| Fa. Voglhuber, Gampern | Elektroinstallation – Heizung | € 6.620,-- |

5. **Errichtung von Löschwasserbehältern in Genstetten (auf den Grdst.Nr. 5007, KG. Gampern) und in Bierbaum (auf Grundst. Nr.1329/2, KG. Bierbaum)**

a) Abschluss von Dienstbarkeitsverträgen

b) Auftragsvergabe

Zu a)

Der Bürgermeister berichtet, dass schon in nächster Zeit die Löschwasserbehälter in Genstetten und Bierbaum errichtet werden sollten. Die abzuschließenden diesbezüglichen Dienstbarkeitsverträge sind von den in Betracht kommenden Eigentümern bereits unterschrieben und werden dem GR. zur Kenntnis gebracht. In Genstetten stellen Gerhard und Irmgard Agnes Lohninger die erforderliche Fläche aus ihrem Grundstück Nr. 5007, KG. Gampern, und in Bierbaum die Ehegatten Erich und Friederike Rieger aus dem Grundstück 1329/2, KG. Bierbaum, zur Verfügung. Auch die Erklärung zur Löschwasseraktion des Landes-Feuerwehrverbandes Oberösterreich wurde von den Genannten unterschrieben.

Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat **einstimmig** die als Anlagen 2 und 3 zu dieser Verhandlungsschrift aufscheinenden Dienstbarkeitsverträge. (Abstimmung durch Erheben der Hand)

Zu b)

In Genstetten soll der gedeckte Stahlbeton-Rundbehälter ein Fassungsvermögen von 100 m³ und in Bierbaum von 80 m³ haben. Die Arbeiten wurden vom Landesfeuerwehrkommando OÖ. ausgeschrieben und das Anbotsverfahren brachte folgendes Ergebnis (Preise inkl. MWSt.):

Behälter in Genstetten:

| | | |
|--|---|-----------|
| 1. Fa. Wolf Systembau GmbH., Scharnstein | € | 17.563,57 |
| 2. Fa. Gebrüder Oitner, Perwang | € | 18.154,08 |
| 3. Fa. Ing. Ganglbauer, Wartberg a.d.Kr. | € | 18.449,94 |
| 4. Fa. Schmid, Frankenburg a.H. | € | 19.300,76 |

(Fa. Mayr Bau GmbH., Waldzell hat kein Angebot abgegeben)

Behälter in Bierbaum:

| | | |
|--|---|-----------|
| 1. Fa. Wolf Systembau GmbH., Scharnstein | € | 15.066,00 |
| 2. Fa. Ing. Ganglbauer, Wartberg a.d.Kr. | € | 15.463,60 |
| 3. Fa. Gebrüder Oitner, Perwang | € | 15.662,40 |
| 4. Fa. Schmid, Frankenburg a.H. | € | 15.915,84 |

(Fa. Mayr Bau GmbH., Waldzell hat kein Angebot abgegeben)

Das LFK. OÖ. hat die Angebote sachlich und rechnerisch überprüft und schlägt nach den Vergaberichtlinien die jeweils billigstbietende Firma Wolf Systembau zur Durchführung der Arbeiten vor. Bei plangemäßer Ausführung und Beachtung des Vergabevorschlages gibt es aus Mitteln des OÖ. Feuerwehrfonds für den Behälter in Genstetten eine Beihilfe in Höhe von höchstens € 7.300 und für den in Bierbaum von höchstens € 6.200,--.

GR-Ersatz Hollerweger bezeichnet den vorgesehenen Standort für den Behälter in Bierbaum wegen der Hanglage und der problematischen Aufschließung, insbesondere im Winter, als äußerst ungünstig. Außerdem erfordere die Baumaßnahme dort erhöhte Kosten (Aufschüttungen). Seiner Ansicht nach gäbe es die Möglichkeit, einen besseren Standort in Bierbaum zu finden. Er merkt auch an, dass der alte Löschbehälter in Bierbaum schadhaft ist und auch das Bassin bei Auer in Hehenberg nicht aufgefüllt sei.

Auch GR. Gattermayer bekrittelt den ins Auge gefassten Platz wegen Problemen im Winter und der Platznot.

Im GR. wird auch noch die Frage aufgeworfen, ob den das vorgesehene Fassungsvermögen von 80 m³ nicht zu gering bemessen sei.

Der Bürgermeister sagt zum Standort, dass schon jahrelang nach einem solchen in Bierbaum gesucht wurde. Sowohl die FF. Baumgating als auch die Gemeinde war intensiv bemüht, einen entsprechenden Grund zu erhalten, hatte jedoch keinen Erfolg. Auch die zwischenzeitlich diskutierte Lösung der Adaptierung gewisser landw. nicht mehr gebrauchter Jauchegruben erwies sich letztlich als nicht so zielführend. Wenn wirklich jemand einen besseren Standort zustande gebracht hätte, wäre er froh gewesen. Der jetzige Standort sei vom LFK und seitens der FF. als passend befunden worden und er verantwortete eine Verzögerung der notwendigen Errichtung eines Löschwasserbehälters für den ggst. Bereich nicht. Er will diesen Punkt nicht vertagen, da er die Verantwortung für eine allfällige Notsituation nicht übernehme. Die Größe des Behälters sei vom LFK so festgelegt worden.

GR. Lachinger meint, sollte ein besserer Standort möglich sein, könne dies ja in kurzer Zeit abgeklärt werden, sodass es zu keiner Verzögerung der Baumaßnahme kommen muss.

Letztlich einigt man sich im GR. dahingehend, dass GR-Ers. Hollerweger wegen eines allfällig möglichen besseren Standortes aktiv wird und dies binnen 2 Wochen abgeklärt sein müsse, sonst erfolgt die Ausführung der Baumaßnahme am vorgesehenen Platz.

Der Bürgermeister stellt nach Diskussion den Antrag, unter Annahme ihrer Angebote die Arbeiten zur Errichtung des Löschwasserbehälter in Genstetten zu einem Preis von € 17.563,57 inkl. MWSt. und des Behälters in Bierbaum zu einem Preis von € 15.066,-- inkl. MWSt. an die Fa. Wolf Systembau GmbH. Scharnstein zu vergeben.

Beschluss: Einstimmige Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand)

**6. ABA Gampern, BA 05;
Abschluss eines Werkvertrages mit DI. Hitzfelder & Pillichshammer Ziviltechniker GmbH., Vöcklabruck**

a) Dem GR. liegt der Werkvertragsentwurf für die Bauausführungsphase sowie Planungs- und Baustellenkoordination betreffend das Bauvorhaben ABA Gampern, BA 05, der Dipl. Ing. Hitzfelder & Dipl. Ing. Pillichshammer Ziviltechniker GmbH., Vöcklabruck, vor, welcher vom Amt der O.ö. Landesregierung geprüft wurde.

Es wurden wieder die Sätze der Gebührenordnung 1980 angewandt und ein 10%iger Nachlass gewährt. Des weiteren wurde auch wiederum ein fixe Obergrenze eingezogen und tägliche Baubesuche verlangt. GR. Pillichshammer stimmt als befangen nicht mit.

Nachdem es keine wesentlichen Wortmeldungen gibt beschließt der GR. über Antrag des Bürgermeister **einstimmig**, den als Anlage 4 zu dieser Verhandlungsschrift aufscheinenden Werkvertrag. (Abstimmung durch Erheben der Hand)

c) Der Bürgermeister teilt dem GR. mit, dass bezüglich der Straßenentwässerung im Betriebsbaugebiet Gampern/Hörgattern, welche lt. Vertrag eine Aufgabe der Gemeinde ist, die diesbezügliche Projektierung vorgenommen werden soll. Hierüber liegt ein Angebot der Dipl. Ing. Hitzfelder & Dipl. Ing. Pillichshammer Ziviltechniker GmbH., Vöcklabruck, vor, welches dem GR. zu Kenntnis gebracht wird. Die Kosten sind hier mit € 6.566,74 zuzüglich MWSt. ausgewiesen.

Auch hier stimmt GR. Pillichshammer als befangen nicht mit.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Projektierung „Straßenentwässerung Betriebsbaugebiet Gampern/Hörgattern unter Annahme des als Anlage 5 zu dieser Verhandlungsschrift aufscheinenden Angebotes zu einem Preis von € 6,566,74 zuzügl. MWSt. an die DI. Hitzfelder & DI. Pillichshammer Ziviltechniker GmbH., Vöcklabruck, zu vergeben.

Beschluss: Einstimmige Annahme (Abstimmung d. Erheben d. Hand)

7. Behandlung des Prüfberichtes des Prüfungsausschusses vom 23.04.2002

GR. Höftberger, Obmann des Prüfungsausschusses berichtet von der am 23.04.2002 stattgefundenen Sitzung des Prüfungsausschusses und trägt den Prüfbericht vor. Als Kritikpunkte regt der Ausschuss eine Überprüfung des Fäkal- bzw. Regenwasserkanales wegen der ständig steigenden Stromkosten bei den Pumpwerken an. Weiters drängt er auf baldigste Fertigstellung der Kompostübernahmestelle durch Schausberger, da die Berechnung der m³ bei lose geschüttetem Material sehr schwierig ist.

Im GR. liegen die Aufzeichnungen des RHV. Vöckla-Redl über die gepumpten Mengen im Zeitraum 01.01. bis 23.04.2002 vor. Hiernach zeigt sich eindeutig, dass bei Regenfällen die Abwassermengen stark ansteigen. Bei extremen Niederschlägen beträgt der Anfall rd. das 10-fache des normalen Aufkommens. Lt. letzter Abrechnung der Energie AG sei z.B. der Gesamtstromverbrauch beim Pumpwerk in Weiterschwang von 25.948 kWh auf 29.836 kWh angestiegen und die Abrechnungssumme habe hier € 3.118,40 (S 42.910,12) betragen.

GR. Brunbauer fragt, wie viel seinerzeit als Fremdwasseranteil angenommen wurde.

Der AL. zitiert die Studie des Büros HIPI vom Jahre 1988, welche als Grundlage für die grundsätzliche Entscheidung über die Abwasserentsorgung Gamperns diene. Hiernach wurde der Fremdwasseranteil mit lediglich 70% angenommen.

Vzbgm. Hauser fragt nach Lösungsvorschlägen. Im GR. wird von der Notwendigkeit einer entsprechenden Überprüfung des Kanalnetzes gesprochen. Konkrete Maßnahmen werden jedoch nicht festgelegt.

Bezüglich der Kompostübernahmestelle Schausberger wird die vertragliche Situation vom Bgm. erläutert. Der in Aussicht gestellte Betrag von S 30.000,- ist leider nicht zeitlich begrenzt, sondern ist für den Fall der Asphaltierung des Platzes vereinbart. Dieser Betrag wurde dafür genannt, weil Schausberger selbst den Übernahmepplatz betreibt und daher die Gemeinde keinen eigenen benötigt.

Über Antrag des GR. Neuhofer nimmt der GR. den vorliegenden Prüfbericht **einstimmig** zu Kenntnis. (Abstimmung durch Erheben der Hand)

8. Veränderung des öffentlichen Straßengrundstückes Nr. 3024, KG. Baumgarting

Dem Gemeinderat wird das Ansuchen der Ehegatten Johann und Margit Winkler, Unterheikerding 3, um geringfügige Verlegung des öffentlichen Straßengrundstückes Nr. 3024, KG. Baumgarting, vorgelesen.

An Hand einer Folie wird die Situation gezeigt. Die Umlegung wird begehrt, damit bestehende Fahrtilos verlängert werden können. Natürlich werden sämtliche mit der Verlegung verbundenen Kosten von den Gesuchstellern getragen.

Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat **einstimmig** die Verlegung des öffentlichen Straßengrundstückes Nr. 3024, KG. Baumgarting, wie sie in der Vermessungsurkunde des Dipl.Ing. Michael Kellner, GZ. 29/2002, dargestellt ist. (Abstimmung durch Erheben der Hand)

9. **Zuschussgewährung für Kinderbetreuungseinrichtungen**

Der Bürgermeister verweist darauf, dass der GR. in solcher Sache schon einige Male befasst war und dabei immer einen Zuschuss abgelehnt hat. Es gibt von verschiedenen Stellen einen neuen Vorstoß, um eine Zuschussgewährung durch die Gemeinde zu erreichen. U.a. hat dieses Thema auch LR. Ackerl beim letzten BZ-Sprechtag angezogen und die Gemeinde eingeladen, hier eine Beitragsleistung zu beschließen. Er spreche sich nunmehr für eine Zuschussgewährung aus. Jedoch nur für Kinder, welche das 3. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Für ältere Kinder stünde der Gemeindegarten zur Verfügung.

Nach den Richtlinien des Landes OÖ. wird ein Landeszuschuss gewährt, wenn der SHV. oder die Gemeinde, in dessen Sprengel das jeweils betreute Kind seinen Wohnsitz hat, in Abhängigkeit vom jährlichen Finanzkonzept der Einrichtung in gleicher Höhe einen Beitrag leistet, wie das Land OÖ.. Der Höchstbeitrag des Landes für Kinder unter 3 Jahren betrage S 3.000,--, für jene über 3 Jahre 2.500,--. Eine seinerzeitige Nachfrage beim SHV. hat ergeben, dass dieser selbst nichts bezahlt, sondern dies den Gemeinden überlässt.

Der Bürgermeister merkt auch noch an, dass man sich statt dessen den Anteil am Sondernotstand spare.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, für Kinder, die im Sinne der Richtlinien für die Gewährung eines Zuschusses des Landes OÖ. eine Kinderbetreuungseinrichtung besuchen und das 3. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, einen gleich hohen Gemeindebeitrag zu leisten, wie dies das Land tut, wobei die Gemeindegärten ab 01. Mai 2002 gewährt werden und die Regelung vorerst mit 31. Oktober 2003 befristet ist.

Beschluss: Einstimmige Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand)

10. **Subventionsansuchen von Kunstdünger und Landjugend**

a) Der AL. verliert das Ansuchen der Kultur-Initiative Gampern „Kunstdünger“ vom 14. 02.2002 um Gewährung einer finanziellen Unterstützung für das Jahr 2002. Der Bürgermeister lobt die wertvolle Arbeit dieser Gruppe. Die Gemeinde hat in den letzten Jahren jährlich S 10.000,-- gewährt. Der Bürgermeister schlägt vor, sogleich für die Jahre 2002 und 2003 Beschluss zu fassen und der Kulturinitiative Kunstdünger je Jahr € 730,-- zu gewähren und stellt den diesbezüglichen Antrag. Ausbezahlung natürlich jeweils im betreffenden Jahr.

Beschluss: Einstimmige Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand)

b) Weiters wird das Ansuchen der Landjugend Gampern um Förderung für die Jahre 2001 und 2002 in Höhe von € 700,-- für Ausgaben wie z.B. Maibaumsetzen, Petersfeuer, Erntekrone (bäuerliches Brauchtum) verlesen.

Der Bürgermeister führt aus, dass er mit der Landjugend Gespräche geführt habe und er erachtet die Brauchtumpflege für wichtig.

Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat **einstimmig**, der Landjugend Gampern für die Jahre 2001, 2002 und 2003 je € 350,-- zu gewähren. Abstimmung durch Erheben der Hand)

11. Wasserleitungsverband Vöckla-Ager – Brunnen Aumühle; Grundsatzentscheidung über allfälligen Anschluss

Bgm. und GR. Pillichshammer berichten zur Sache. Der Wasserleitungsverband Vöckla-Ager, dem eine größere Anzahl von Gemeinden angehören, betreibt den Brunnen Aumühle mit einer Konsensmenge von 150 l/s. Seinerzeit ist die Gemeinde diesem Verband nicht beigetreten und nunmehr stellt sich wiederum die Frage eines allfälligen Beitrittes. Anlass ist der Umstand, dass in den Gemeinden Vöcklamarkt u. Paffing ein Sanierungsbedarf ihrer Wasserversorgung besteht und daher eine Ersatzwasserversorgung aus der Anlage der Wasserleitungsverbandes Vöckla-Ager geschaffen werden soll. Hierzu ist u.a. die Errichtung einer Wasserleitung vom Brunnen Aumühle nach Reichentalheim vorgesehen. Je nach dem, ob weitere Gemeinden, wie Gampern, Timelkam oder auch Vöcklabruck Interesse an einem Anschluss haben, ist diese Leitung zu dimensionieren.

Der Anschluss ist natürlich mit entsprechenden Kosten verbunden. In der vorliegenden Unterlage sind die Kosten für Gampern nach Variante A (beteiligte Gemeinden Vöcklamarkt, Gampern und Timelkam) mit € 364.252,68 und nach Variante B (mit Vöcklabruck dazu) mit € 258.111,02 ausgewiesen.

Bekanntlich errichtet die Gemeinde Gampern selbst in Hörgattern einen Gemeindebrunnen. Lt. Aussage GR. Pillichshammer können man dort auf Grund der bisherigen Ergebnisse mit rd. 5 l/s rechnen. Mit dieser Menge allein könnte Gampern versorgt werden. Das Untersuchungsergebnis über die Qualität des Wasser steht allerdings noch aus.

GR. Höftberger schneidet an, dass auch in Viehaus entsprechende Wasserreserven vorhanden wären.

Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat **einstimmig**, dem Verband Vöckla-Ager nicht beizutreten, da Gampern selbst über entsprechende Wasservorkommen verfügt.

12. Linksabbiegespur an der B 1 Baumgating-Haunolding; Vergabe der Projektierung

Der Bürgermeister berichtet, dass bei der Kreuzung in Baumgating ein Projekt für die Errichtung von Linksabbiegespuren in Auftrag gegeben werden soll. Einerseits handelt es sich hier um eine unfallträchtige Stelle mit schon ein größeren Anzahl von Verkehrstoten und andererseits wird dies auch für die Umwidmungfläche Reiter vom Land gefordert.

Gr. Neuhofer stellt die Frage, ob die Bewohner der Ortschaft Haunolding von der Sache informiert worden seien.

Der Vzbgm. antwortet, dass ein paar Hausbesitzer nicht begeistert seien, aber man müsse das gegebene Gefahrenpotential sehen und der Sicherheitsaspekt spreche für die Maßnahme.

GR. Neuhofer weist darauf hin, dass es am Koberg an der B 1 ganz kritisch ist, links abzubiegen. Dass müsse auf der Überholspur geschehen. Auch hier wären Maßnahmen notwendig.

Der Bürgermeister erläutert noch, dass die Linksabbiegespuren sowohl nach Haunolding als auch nach Baumgating vorzusehen seien. Was konkret dort notwendig ist, wird das Land OÖ. vorgeben. Ein Anbot vom Büro HIPI liegt vor und weist Kosten von € 3.200,-- aus. Diese Anbot ist als Anlage 6 zu dieser Verhandlungsschrift angeschlossen.

GR. Pillichshammer erklärt sich zu Abstimmung für befangen.

Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat mit **21 Stimmen** für den Antrag bei einer Stimmenthaltung d. GR. Johann Hauser die Projektierung von Linksabbiegespuren bei der Kreuzung in Baumgating, und zwar sowohl für die Richtung Haunolding als auch für die Richtung nördl. Baumgating an die DI. Hitzfelder & Pillichshammer Ziviltechniker GmbH. unter Annahme ihres Angebotes zu einem Preis von € 3.200,-- zu vergeben, wobei die Sache natürlich in Absprache mit dem Land OO. geschehen muss, das die für die Situation notwendige konkrete Kreuzungsausgestaltung aus fachlicher Sicht begutachten wird. (Abstimmung durch Erheben der Hand)

13. Allfälliges

Der Bürgermeister verlist die ablehnende Antwort der OÖ. Gebietskrankenkasse zur Resolution des Gemeinderates betreffend die Errichtung einer Vertragszahnarztstelle in Gampern vom 12.04.2002. Der Gemeinderat ist der Meinung, man solle hier antworten,, dass man die Ablehnung nicht verstehen könne und die Resolution aufrecht erhalten wird.

Der GR. wird vom Ansuchen der Elternvertreterin der 3 B Klasse der VS. Gampern Frau Dorothe Fellner um einen Gemeindeguss für den Ankauf von Schulbüchern informiert.

Der Bgm. berichtet, dass er diesbezüglich mit der VS-Direktorin gesprochen habe und diese Sache nicht von ihr ausgehe. Der Ankauf von Schulbüchern sei Bundessache und die notwendigen Bücher solle dieser zur Verfügung stellen. Allenfalls könne im nächsten Jahr über den Ankauf anderer erforderlicher Bücher für die VS. gesprochen werden.

GR. Gattermayer fragt nach der Asphaltierung der Querstraße am Hehenberg.

GR. Hollerweger erkundigt sich nach der Kanalwartung. Der Bgm sagt, dass mit dieser entsprechend begonnen werden wird.

Manfred Binder, Obmann der Kulturinitiative Kunstdünger, bedankt sich für die zugesagten Förderungsmittel.

Der Bürgermeister nennt als Termin für den nächsten Gemeindeausflug den 14. und 15. September 2002 . Der diesjährige Ausflug ist u.a. zum Tegernsee, zum Achensee, nach Alpbach, Kramsach und Ebbs vorgesehen. Herr Ablinger aus Bergham stellt über Ersuchen des Bgm. die Reise mittels Projektion näher vor. Der Bürgermeister wünscht, dass möglichst der gesamte Gemeinderat teilnimmt. Allfällige Absagen sollten nach Möglichkeit in den nächsten 2 Wochen erfolgen. GR. Seyringer meldet sich sofort ab, da er aus privatem Anlass zu diesem Zeitpunkt verhindert ist.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung

Gegen die während der Sitzung aufgelegenen Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 12.03.2002 wurden keine Einwendungen erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 22,20Uhr.

.....
(Vorsitzender)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Schriftführer, mit Ausnahme TOP 1)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Schriftführer zu TOP 1)

.....
(Gemeinderat)

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, daß gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom keine Einwendungen erhoben wurden.

Gampern, am

Der Vorsitzende: